

21. G. B. Gruber, Peptolytische Fermente und Immunitoffe im Blut. Z. f. Immunitätsforsch. 7, 762 (1910).
22. Abderhalden, Freund und Pincussohn, Serologische Untersuchungen mit Hilfe der optischen Methode während der Schwangerschaft und speziell bei Eklampsie. Prakt. Ergebn. d. Geburtsh. u. Gynäkol. II. 2, 367 (1910).
23. Weinland, Über das Auftreten von Invertin im Blut. Z. f. Biolog. 47, 279 (1905).
24. Abderhalden und Brahm, Serologische Studien mit Hilfe der optischen Methode. VIII. Z. f. physiol. Chem. 61, 429 (1910).
25. — und Kapfberger, Dasselbe XI. Z. f. physiol. Chem. 69, 23 (1910).
26. — und Rathsmann, Dasselbe XIV. Z. f. physiol. Chem. 71, 367 (1911).
27. Rona und Michaelis, Über Ester- und Fettspaltung in den Geweben. Biochem. Ztschr. 31, 345 (1911).
28. Abderhalden und Medigreceanu, Zur Kenntnis der peptolytischen Fermente verschiedener Krebse und anderer Tumorarten III. Z. f. physiol. Chem. 63, 265 (1910).
29. Hess und Saxl, Zur Kenntnis der spezifischen Eigenschaften der Karzinomzelle. Beiträge zur Karzinomforschung, Heft 1. Berlin-Wien. Urban u. Schwarzenberg, 1909.
30. Abderhalden und Rona, Z. Kenntnis d. peptolyt. Fermente versch. Krebse u. andere Tumorarten I. Z. f. physiol. Chem. 60, 415 (1909).
31. — und Pincussohn, Dasselbe IV. Z. f. physiol. Chem. 66, 277 (1910).

Handbuch der biochemischen Arbeitsmethoden.

Bearbeitet von einer großen Zahl von Fachgelehrten, herausgeg. von Prof. Dr. Emil Abderhalden, Berlin und Wien, Urban und Schwarzenberg.

Das imposante Werk, dessen ersten Teil wir früher an dieser Stelle besprochen, liegt nun in vier starken Bänden vollständig vor. Es ist in der Tat das geworden, was man schon nach den ersten Teilen erwarten konnte, ein zuverlässiger und reichhaltiger Führer für das biochemische Laboratorium. Es ist unmöglich, an dieser Stelle auf die einzelnen Gebiete, die zum Teil eine geradezu hervorragende Bearbeitung gefunden haben, näher einzugehen. Es sei nur bemerkt, dass das rein Chemische wieder außerordentlich stark berücksichtigt ist, und dass andererseits auch die Grenzgebiete, z. B. Bakteriologie, Immunitätsforschung, Parthenogenese, wenigstens so weit bearbeitet worden sind, dass der Biochemiker mit den hauptsächlichsten Methoden vertraut gemacht wird. Das einzige, das vielleicht auszusetzen wäre, ist, dass Register nur den einzelnen Bänden beigelegt sind, dass ein allgemeines Register aber fehlt. Ein solches würde, wenn es auch nicht ganz ausführlich gehalten wäre, die Brauchbarkeit des Werkes sicherlich noch erhöhen. Im ganzen: ein Standardwerk, das in keinem biochemischen Laboratorium fehlen dürfte.

Pincussohn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Pincussohn Ludwig

Artikel/Article: [Handbuch der biochemischen Arbeitsmethoden. 624](#)